

[4819.] Zu wirksamer und billiger Insertion empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

### Die Eisenbahn.

Schweizerische Wochenschrift  
für die  
Interessen des Eisenbahnwesens.  
Preis der viergespaltenen Petitzeile 20 Pf.

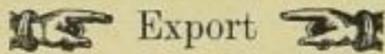
Schweizerische landwirthschaftliche  
Zeitschrift,  
herausgegeben  
vom schweizerischen landwirthschaftlichen  
Berein.

Preis der durchlaufenden Zeile 40 Pf.

Aufträge sind zu richten an Haasenstein & Vogler.

Zürich.

Orell, Füssli & Co., Verlag.



Export

[4820.]

von

Bilderbüchern, Jugendschriften und  
naturhistorischen Bildern  
in allen Sprachen.

Wilhelm Nitzschke,  
Verlagsbuchhandlung  
Stuttgart

liefert fremde Ausgaben seiner elegant ausgestatteten Bilderbücher und Jugendschriften in allen Sprachen, entweder fertig gebunden oder die colorirten Bildertafeln, von denen namentlich naturhistorische in grosser Auswahl vorhanden, apart, mit oder ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Sorgfältigste Ausführung der Aufträge, speciell sauberstes Colorit der Bildertafeln werden hierbei zugesichert.

Gefällige Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst, wegen eigner starker Production, die Ablieferungstermine nicht mehr genau eingehalten werden können.

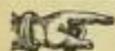
Während der Leipziger Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.

Preiscourante gratis und franco direct.

Achtungsvoll

Stuttgart, Februar 1875.

Wilh. Nitzschke.

 Für Verlagsbuchhändler.

[4821.]

Den Herren Buchhändlern empfehle ich mich zur soliden Herstellung kleinerer und größerer Werke, sowie Accidenzarbeiten jeder Art. Meine Buchdruckerei ist mit den neuesten Schriften ausgestattet und bin ich durch Dampfbetrieb in den Stand gesetzt, allen Anforderungen bei möglichst billigen Preisen und sehr coulanten Zahlungsbedingungen zu entsprechen.

München, Klenzestraße 10.

G. Schuh, Buchdruckereibesitzer.

## Zu Ankündigungen

[4822.] empfehlen wir folgende Zeitschriften unseres Verlages:

### I. Für medicinische Werke:

1. Archiv für klinische Chirurgie, herausg. von Geh. Rath Prof. Dr. B. von Langenbeck. (Pro Zeile 30 Pf.)
2. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, herausg. von Prof. Dr. Westphal. (Pro Zeile 30 Pf.)
3. Archiv für Gynaekologie. Redigirt von Prof. Credé und Prof. Spiegelberg. (Pro Zeile 30 Pf.)
4. Beiträge zur Geburtshilfe und Gynaekologie. (Pro Zeile 30 Pf.)
5. Graevell's Notizen für practische Aerzte, herausg. von Docent Dr. Guttmann. (Pro Zeile 30 Pf.)
6. Jahresbericht über die gesammte Medicin, herausg. von R. Virchow und A. Hirsch. (Pro Zeile 40 Pf.)
7. Vierteljahrsschrift für gerichtl. Medicin und öffentl. Sanitätswesen, herausg. von Geh. Ober-Med.-Rath Dr. Eulenberg. (Pro Zeile 40 Pf.)
8. Berliner klinische Wochenschrift. Organ für practische Aerzte. Redacteur: Prof. Dr. Waldenburg. (Pro Zeile 60 Pf.)

### II. Für thierärztliche Werke:

9. Archiv für wissenschaftliche und practische Thierheilkunde, herausg. von Geh. Rath Prof. Gerlach. (Pro Zeile 30 Pf.)
10. Mittheilungen aus der thierärztlichen Praxis, herausg. von Prof. Müller u. Prof. Roloff. (Pro Zeile 30 Pf.)

Nach vorheriger Uebereinkunft können auch Beilagen für diese Zeitschriften angenommen werden.

Ergebenst

Berlin N. W., Unter den Linden 68, 1875.

August Hirschwald.

### D. = M. 1875 betreffend.

[4823.]

Der neuen Markrechnung wegen gestatte von meinen sämtlichen Verlagsartikeln in diesem Jahre durchaus keine Disponenden und werden die nicht zurückgesandten Bücher als abgesetzt betrachtet. Die Herren Collegen wollen hiervon gef. Notiz nehmen, um spätere Differenzen zu vermeiden.

Brilon, Ende Januar 1875.

M. Friedländer.

[4824.]

### Disponenden

können wir bevorstehende Messe unter keiner Bedingung gestatten und werden, wo es geschieht, solche streichen und spätere Annahme mit Bezug auf diese Erklärung verweigern.

Agram, Januar 1875.

Ki. Suppan's Univ.-Buchhdlg.  
Albrecht & Fiedler.

[4825.]

### Inserate

finden durch

## Ueber Land und Meer, Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ N<sup>o</sup> oder 45 kr. rhein. mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 N<sup>o</sup> = 21 kr. rhein. mit 10% Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

## Billigste Offerte von Schul-Linealen mit und ohne Meter-Eintheilung.

[4826.]

Lineale von hartem Holz mit Metereintheilung, 1 Meter lang à Std. 90 Pf.

— do. 1 Meter lang, polirt à Std. 1 M.

— do. 50 Cmtr. lang, à Dhd. 3 M.

— do. 50 Cmtr. lang, polirt à Dhd. 3 M 50 Pf.

— do. 40 Cmtr. lang, à Dhd. 2 M.

— do. 40 Cmtr. lang, polirt à Dhd. 2 M. 50 Pf.

— do. 30 Cmtr. lang, à Dhd. 80 Pf.

— do. 30 Cmtr. lang, polirt à Dhd. 1 M.

— do. 25 Cmtr. lang, à Dhd. 60 Pf.

— do. 25 Cmtr. lang, polirt à Dhd. 7 Pf.

— do. 20 Cmtr. lang, à Dhd. 40 Pf.

— do. 20 Cmtr. lang, polirt à Dhd. 50 Pf.

Lineale ord. gelb gebeizt, 30 Cmt. lang, roh à Groß 4 M. 50 Pf.

Zeichen-Lineale mit Meter- u. Zoll-Eintheilung, oben mit Messingschraube 20 Cmtr. lang, polirt à Dhd. 1 M. 50 Pf.

Kantel aus weichem Holz, 30 Cmtr. lang, roh à Groß 3 M.

Kantel aus hartem Holz, 30 Cmtr. lang, roh à Groß 4 M. 50 Pf.

Probefendungen in einzelnen Duzenden stehen zu Diensten.

A. Petisch

in Neustadt D/Schl.

[4827.]

### Disponenden

können wir, wie auf unserer Remitt.-Factur bemerkt, in dieser Messe nicht gestatten, auch nicht entfernten Handlungen.

Max Cohen & Sohn in Bonn.